

Telegr. Depeschen der Saale-Zeitung.

London, 25. März. Die Times bringen eine angenehme inspirirte Mitteilung, das Verbot fortgesetzt auf Fortsetzung des ganzen Friedensvertrages an den Congreß besetzt.

London, 25. März. Gestern Nachmittag wurde das Liebesgeschiff der englischen Flotte, „Enterprise“ von Barbadoes kommend, an der südlichen Küste der Insel Wight durch einen plötzlichen Windstoß umgestürzt; mehr als 300 Personen sind dabei in den Wellen umgekommen.

Großbritannien.

Am englischen Unterhause brachte Lubbock eine Resolution ein, dahin gehend, daß der Stand des Völkerrechts bezüglich des Kriegesrechts zur See ein unbedingendes sei und der festgesetzten Bedeutung von Seiten der Regierung besitze.

Halle, 26. März.

Generalversammlung des Bauernvereins am 23. März. In Abwesenheit des Amtmann Reinecke, dessen Gegenwart in Weitz in Abgeordnetenwahl heute erforderlich war, eröffnete Ouischkeier in seiner Eigenschaft als Generalversammlung, Erster Vorsitzender der Tagesordnung war die Wahl des Vorstandes.

Der heute in die Nähe von Wülfer's BelleVue kommt, dem wird sich schon von Anfang her durch Sämereien und Wochen die rege Geschäftigkeit bemerkbar machen, welche in die in gegenwärtiger Jahreszeit tagtäglich stillen Räume dieses beliebten Sommerhauses eingeleitet ist.

Proceß Simmerr in Wien.

(Schluß.)

Am 23. d. M. gelangte der Proceß nach sechsstägigen Verhandlungen zu Ende. Während der mysteriösen Bezeichnungen „politisches Revolutionsprolet“ etc. erklärt Frau Simmerr keine Auskunft geben zu können.

Staatsanw.: Und dafür 8000 fl. erhalten? — Angekl.: Der Mann ist ins Hotel gekommen. Es war nach Tisch.

Staatsanw.: Erklären Sie doch nicht so lange Geschichten! — Angekl.: Ich weiß nur, daß mein Mann acht bis zehn Tage vermisst war, er hatte mich mit dem Grafen zu ihm und hat mir das Willeit mit der Lebensversicherung gesagt, worin auch stand, daß davon kein Gebrauch gemacht werden dürfte, bis der Graf schreibt.

Staatsanw.: Wo ist dieser Schein? — Angekl.: Er muß im Hause gefunden worden sein.

Staatsanw.: Man hat nichts gefunden! — Angekl.: Ich bitte, er muß in der Lederkoffer sein.

Staatsanw.: Ah, in der, wo Ihr großes Vermögen sich befindet? Weheben haben Sie aber die Lederkoffer nicht? — Angekl.: Mein Mann hat den Briefen überall gesucht, aber nicht gefunden.

Aus dem außerordentlich umfangreichen Zeugenerwerb haben wir nur noch die Aussagen des Versicherungs-Inspectors Soffer und des Sandesängers Richard Gradner hervor. Ersterer giebt Auskunft über seine Verhandlungen mit Frau Simmerr wegen Verkung von Schadenersatz.

Taufenden jählichen gefeierten Feste aufzunehmen, die morgen und übermorgen in BelleVue Ginfalt halten werden. Auch Avararien und Terrarien, geschmackvoll und sinnig zu allerliebsten Gruppen bereinigt, sind bereits in nicht unbeträchtlicher Anzahl aufgestellt.

Schwurgericht. Verhandlungen am Dienstag, 26. März. Sochner, Emilie geb. Sells aus Delitzsch, schwerer Diebstahl im wiederholten Rückfalle. — Flegand, D. Wilhelmine geb. Böjneroth, Wittwe, aus Altendort, Bluthunde. — Rürnberger, Wilhelm, Steigertreider aus Gesehen, Reineck.

Provinzial-Nachrichten.

Magdeburg, 24. März. Zur Verberichtigung der Geburtsregister des Kaisers prangte die Stadt am 22. März in reichster Festschmuck. Militärorchestris und am Borabend Zapfenstreich am Freitag früh 11 Uhr, ein großes Festessen und Parade hielt. Letztere wurde in Abwesenheit des commandirenden Generals v. Blumenthal, welcher sich mit einem sechs-wöchigen Urlaub nach Italien begeben hat, vom Commandanten von Magdeburg, Generalmajor von Wajlows, abgenommen.

Sachsen. Aus ihrem Jahresberichte geht hervor, daß dieselbe von 45 jungen Mädchen jährlich besucht war, welche nach ihrer Confirmation Unterweisung in allen häuslichen Arbeiten erhielten, um sie für gute Dienste zu befähigen.

Sachsen. Aus ihrem Jahresberichte geht hervor, daß dieselbe von 45 jungen Mädchen jährlich besucht war, welche nach ihrer Confirmation Unterweisung in allen häuslichen Arbeiten erhielten, um sie für gute Dienste zu befähigen.

Sachsen. Aus ihrem Jahresberichte geht hervor, daß dieselbe von 45 jungen Mädchen jährlich besucht war, welche nach ihrer Confirmation Unterweisung in allen häuslichen Arbeiten erhielten, um sie für gute Dienste zu befähigen.

Sachsen. Aus ihrem Jahresberichte geht hervor, daß dieselbe von 45 jungen Mädchen jährlich besucht war, welche nach ihrer Confirmation Unterweisung in allen häuslichen Arbeiten erhielten, um sie für gute Dienste zu befähigen.

Sachsen. Aus ihrem Jahresberichte geht hervor, daß dieselbe von 45 jungen Mädchen jährlich besucht war, welche nach ihrer Confirmation Unterweisung in allen häuslichen Arbeiten erhielten, um sie für gute Dienste zu befähigen.

Sachsen. Aus ihrem Jahresberichte geht hervor, daß dieselbe von 45 jungen Mädchen jährlich besucht war, welche nach ihrer Confirmation Unterweisung in allen häuslichen Arbeiten erhielten, um sie für gute Dienste zu befähigen.

Sachsen. Aus ihrem Jahresberichte geht hervor, daß dieselbe von 45 jungen Mädchen jährlich besucht war, welche nach ihrer Confirmation Unterweisung in allen häuslichen Arbeiten erhielten, um sie für gute Dienste zu befähigen.

Sachsen. Aus ihrem Jahresberichte geht hervor, daß dieselbe von 45 jungen Mädchen jährlich besucht war, welche nach ihrer Confirmation Unterweisung in allen häuslichen Arbeiten erhielten, um sie für gute Dienste zu befähigen.

Sachsen. Aus ihrem Jahresberichte geht hervor, daß dieselbe von 45 jungen Mädchen jährlich besucht war, welche nach ihrer Confirmation Unterweisung in allen häuslichen Arbeiten erhielten, um sie für gute Dienste zu befähigen.

Sachsen. Aus ihrem Jahresberichte geht hervor, daß dieselbe von 45 jungen Mädchen jährlich besucht war, welche nach ihrer Confirmation Unterweisung in allen häuslichen Arbeiten erhielten, um sie für gute Dienste zu befähigen.

Sachsen. Aus ihrem Jahresberichte geht hervor, daß dieselbe von 45 jungen Mädchen jährlich besucht war, welche nach ihrer Confirmation Unterweisung in allen häuslichen Arbeiten erhielten, um sie für gute Dienste zu befähigen.

Sachsen. Aus ihrem Jahresberichte geht hervor, daß dieselbe von 45 jungen Mädchen jährlich besucht war, welche nach ihrer Confirmation Unterweisung in allen häuslichen Arbeiten erhielten, um sie für gute Dienste zu befähigen.

Sachsen. Aus ihrem Jahresberichte geht hervor, daß dieselbe von 45 jungen Mädchen jährlich besucht war, welche nach ihrer Confirmation Unterweisung in allen häuslichen Arbeiten erhielten, um sie für gute Dienste zu befähigen.

weife allgemeine Bemühung und Theilnahme erregt. Zu dem Concert waren nicht nur aus den Driftschiffen der engen Umgebung, sondern auch aus Naumburg, Kösen, Teuchern etc. zahlreiche Musikvereine herbeigekommen, um sich den feinen Gemüth nicht entgehen zu lassen.

St. Elisabeth. 24. März. Die Feier des Geburtsstages unseres Kaisers wurde am Borabend durch Zapfenstreich und frühmorgens durch Reveille seitens des hiesigen Krieger-Vereins eingeleitet. Durch einen in den Kirchen der hiesigen Gemeinde abgehaltenen Gottesdienst erhielt der Tag seine fröhliche Weibung.

St. Elisabeth. 24. März. Die Feier des Geburtsstages unseres Kaisers wurde am Borabend durch Zapfenstreich und frühmorgens durch Reveille seitens des hiesigen Krieger-Vereins eingeleitet. Durch einen in den Kirchen der hiesigen Gemeinde abgehaltenen Gottesdienst erhielt der Tag seine fröhliche Weibung.

St. Elisabeth. 24. März. Die Feier des Geburtsstages unseres Kaisers wurde am Borabend durch Zapfenstreich und frühmorgens durch Reveille seitens des hiesigen Krieger-Vereins eingeleitet. Durch einen in den Kirchen der hiesigen Gemeinde abgehaltenen Gottesdienst erhielt der Tag seine fröhliche Weibung.

St. Elisabeth. 24. März. Die Feier des Geburtsstages unseres Kaisers wurde am Borabend durch Zapfenstreich und frühmorgens durch Reveille seitens des hiesigen Krieger-Vereins eingeleitet. Durch einen in den Kirchen der hiesigen Gemeinde abgehaltenen Gottesdienst erhielt der Tag seine fröhliche Weibung.

St. Elisabeth. 24. März. Die Feier des Geburtsstages unseres Kaisers wurde am Borabend durch Zapfenstreich und frühmorgens durch Reveille seitens des hiesigen Krieger-Vereins eingeleitet. Durch einen in den Kirchen der hiesigen Gemeinde abgehaltenen Gottesdienst erhielt der Tag seine fröhliche Weibung.

St. Elisabeth. 24. März. Die Feier des Geburtsstages unseres Kaisers wurde am Borabend durch Zapfenstreich und frühmorgens durch Reveille seitens des hiesigen Krieger-Vereins eingeleitet. Durch einen in den Kirchen der hiesigen Gemeinde abgehaltenen Gottesdienst erhielt der Tag seine fröhliche Weibung.

St. Elisabeth. 24. März. Die Feier des Geburtsstages unseres Kaisers wurde am Borabend durch Zapfenstreich und frühmorgens durch Reveille seitens des hiesigen Krieger-Vereins eingeleitet. Durch einen in den Kirchen der hiesigen Gemeinde abgehaltenen Gottesdienst erhielt der Tag seine fröhliche Weibung.

St. Elisabeth. 24. März. Die Feier des Geburtsstages unseres Kaisers wurde am Borabend durch Zapfenstreich und frühmorgens durch Reveille seitens des hiesigen Krieger-Vereins eingeleitet. Durch einen in den Kirchen der hiesigen Gemeinde abgehaltenen Gottesdienst erhielt der Tag seine fröhliche Weibung.

St. Elisabeth. 24. März. Die Feier des Geburtsstages unseres Kaisers wurde am Borabend durch Zapfenstreich und frühmorgens durch Reveille seitens des hiesigen Krieger-Vereins eingeleitet. Durch einen in den Kirchen der hiesigen Gemeinde abgehaltenen Gottesdienst erhielt der Tag seine fröhliche Weibung.

St. Elisabeth. 24. März. Die Feier des Geburtsstages unseres Kaisers wurde am Borabend durch Zapfenstreich und frühmorgens durch Reveille seitens des hiesigen Krieger-Vereins eingeleitet. Durch einen in den Kirchen der hiesigen Gemeinde abgehaltenen Gottesdienst erhielt der Tag seine fröhliche Weibung.

St. Elisabeth. 24. März. Die Feier des Geburtsstages unseres Kaisers wurde am Borabend durch Zapfenstreich und frühmorgens durch Reveille seitens des hiesigen Krieger-Vereins eingeleitet. Durch einen in den Kirchen der hiesigen Gemeinde abgehaltenen Gottesdienst erhielt der Tag seine fröhliche Weibung.

St. Elisabeth. 24. März. Die Feier des Geburtsstages unseres Kaisers wurde am Borabend durch Zapfenstreich und frühmorgens durch Reveille seitens des hiesigen Krieger-Vereins eingeleitet. Durch einen in den Kirchen der hiesigen Gemeinde abgehaltenen Gottesdienst erhielt der Tag seine fröhliche Weibung.

St. Elisabeth. 24. März. Die Feier des Geburtsstages unseres Kaisers wurde am Borabend durch Zapfenstreich und frühmorgens durch Reveille seitens des hiesigen Krieger-Vereins eingeleitet. Durch einen in den Kirchen der hiesigen Gemeinde abgehaltenen Gottesdienst erhielt der Tag seine fröhliche Weibung.

St. Elisabeth. 24. März. Die Feier des Geburtsstages unseres Kaisers wurde am Borabend durch Zapfenstreich und frühmorgens durch Reveille seitens des hiesigen Krieger-Vereins eingeleitet. Durch einen in den Kirchen der hiesigen Gemeinde abgehaltenen Gottesdienst erhielt der Tag seine fröhliche Weibung.

St. Elisabeth. 24. März. Die Feier des Geburtsstages unseres Kaisers wurde am Borabend durch Zapfenstreich und frühmorgens durch Reveille seitens des hiesigen Krieger-Vereins eingeleitet. Durch einen in den Kirchen der hiesigen Gemeinde abgehaltenen Gottesdienst erhielt der Tag seine fröhliche Weibung.

St. Elisabeth. 24. März. Die Feier des Geburtsstages unseres Kaisers wurde am Borabend durch Zapfenstreich und frühmorgens durch Reveille seitens des hiesigen Krieger-Vereins eingeleitet. Durch einen in den Kirchen der hiesigen Gemeinde abgehaltenen Gottesdienst erhielt der Tag seine fröhliche Weibung.

St. Elisabeth. 24. März. Die Feier des Geburtsstages unseres Kaisers wurde am Borabend durch Zapfenstreich und frühmorgens durch Reveille seitens des hiesigen Krieger-Vereins eingeleitet. Durch einen in den Kirchen der hiesigen Gemeinde abgehaltenen Gottesdienst erhielt der Tag seine fröhliche Weibung.

Ein Gleichniß.

Es ähneln die Revolutionen, schreibt ein geistreicher Mann in der „Presse“, den Fiebern, die im Schritte durchgehen oder im Trabe oder im Galopp, aber allerdings durchgehen. Wer das Durchgehen eines Fiebers im Schritte nicht erlebt hat, dem sei die nachfolgende wahre Anekdote genügend. Ein schwacher Reiter war in der Mitte des Gefolges, das hinter den Könige und dessen hohen Gaste im Schritte die Fronten drückt. Das herrliche Thier hatte kein Futter, aber es litt an Hunger und drängte sich immer weiter vorwärts, obwohl der Seemann, der es ritt, es nach Möglichkeit zu hemmen und die Fahrt zu vermindern suchte. Da half kein Verhüten, kein Zurückbleiben, kein Umlaufen von vorne. Im Schritt wurde das Pferd vor und vor, bis es plötzlich links vom Könige stehen kam. Der berittene Schiffscapitän trieb vor Ungewißheit, in dieser Verlegenheit, und als er endlich solens volens auf die Höhe des Königs gekommen war, blieb ihm nichts übrig, als sich zurückziehen zu lassen, daß er diesen Platz einnehme und das Pferd der Linde zu beschuldigen. Die Reiter, welche anging und sagte: „Weichen Sie nur hier — Sie können ohnedies nicht fort; das Pferd kein seinen Kopf, es kömmt meinem General-Adjutanten.“ Das Pflichtgefühl des herrlichen Thieres hatte es dazu gebracht, im Schritte durchzugehen, bis es kein Umlaufen mehr zu sehen im Schritte durch, wenn man sie nicht zu retten vermochte.

In kurzen Worten die Entstehung, Fortgang und Beendigung des Denkmals in diesen Worten erzählt werden. ...

Ueber die Feinheiten zu ... in diesen Worten ...

In Vererbung ... in diesen Worten ...

Der Bürgermeister ... in diesen Worten ...

Die Stadt ... in diesen Worten ...

Zu den ... in diesen Worten ...

Der Polizei ... in diesen Worten ...

Die ... in diesen Worten ...

In ... in diesen Worten ...

... in diesen Worten ...

In ... in diesen Worten ...

Zu ... in diesen Worten ...

In ... in diesen Worten ...

Zu ... in diesen Worten ...

In ... in diesen Worten ...

Zu ... in diesen Worten ...

In ... in diesen Worten ...

Zu ... in diesen Worten ...

Werkstelle mit größerer Wohnung ...

Wohnung, St. A. ...

Einfahrtstraße 13 ...

Gesucht ...

In meinem Hause ...

Bezieher zum Julius Winzer ...

Die Batterie-Gasse ...

Ein zuverlässiger ...

Wissenschaft. Kunst. Bitterkeit.

Am 21. d. M. traf folgendes in ...

Einen Beweis von der Bedeutung ...

Am 16. d. M. wurde in ...

Vermischtes.

[Von Geburtstagstisch des Kaisers ...

Neuer Metallfund ...

Ein Hundestellung ...

Ein Hohenwarter ...

Uhrmacherhilfen-Gesuch ...

Geübte Steinmager ...

Ein Conditior ...

Ein Hausknecht ...

Lehrlings-Stelle-Gesuch ...

Ein Lehrling ...

Ein Lehrling ...

Arbeiter, Mettschlag und ...

Am 21. März 1878. ...

Handels-, Verkehrs- und ...

Veren. 23. März. ...

Am 22. März. ...

Kirchliche Anzeige. ...

Nachrichten des ...

Gelesen: ...

Ein Lehrling ...

Ein Lehrling ...

Ein Lehrling ...

Ein Lehrling ...

Ein Lehrling ...

Ein Lehrling ...

Ein Lehrling ...

